

L Expletive Nominalphrasen: Lösung

L 1 Subjekt und Pronomen *es*

- [Subjekt] in eckigen Klammern und blau hinterlegt. Pronomen *es* in Rot.
 - Kommentar zum Gebrauch des Pronomen *es* (und ergänzende Kommentare) unter dem jeweiligen Satz.
1. Auf dem Parkplatz stehen ganz hinten seit Monaten [zwei völlig verrostete Wracks].
 2. Stört [*es*] Sie, [dass [ich] rauche]?
 - *es* = Korrelat des Subjektnebensatzes
 - Der Subjektnebensatz enthält seinerseits ein Subjekt!
 3. [Wer] kommt da die Treppe herauf?
 4. Dem Händler fehlten [zwei Ersatzteile].
 5. [Erika] ließ *es* sich schmecken.
 - *es* = Akkusativobjekt, unpersönlich; bei passendem Kontext auch anaphorische Lesart möglich
 6. Tief aus dem Schacht tönte [*es*] hohl herauf.
 - *es* = Subjekt, unpersönlich; bei passendem Kontext auch anaphorische Lesart möglich
 7. Nach einer Woche war am Gebäude von den Sturmschäden [nichts mehr] zu sehen.
 8. Was enthält [diese Tasche]?
 9. *Es*₁ wurde eifrig geklatscht, obwohl [*es*]₂ eigentlich ein langweiliges Stück war.
 - *es*₁ = Vorfeldplatzhalter
 - *es*₂ = je nach Kontext: anaphorisches oder unpersönliches Subjekt
 - *ein langweiliges Stück* = nicht Subjekt, sondern prädikativer Nominativ
 10. [Das Kätzchen] miaut schon eine halbe Stunde; lässt *es* denn [niemand] herein?
 - *es* = Akkusativobjekt, anaphorisch
 11. Bei diesem Gerät handelt [*es*] sich um einen Fehlerstromschutzschalter.
 - *es* = Subjekt, unpersönlich
 12. Mich freut [*es*], [dass [ihr] doch noch kommen könnt].
 - *es* = Korrelat des Subjektnebensatzes
 - Der Subjektnebensatz enthält seinerseits ein Subjekt.
 13. Ein solches Buch nennt [man] klassisch: [Alle] loben *es*₁, aber [niemand] liest *es*₂.
 - *es*₁ = Akkusativobjekt, anaphorisch
 - *es*₂ = Akkusativobjekt, anaphorisch

14. [Petra] hat das merkwürdige Messergebnis zuerst bemerkt.
15. Petra ist [das merkwürdige Messergebnis] zuerst aufgefallen.
16. «Mach auf, Elisabeth (Anredenominativ), [ich] bin **es!**»
 - *Elisabeth* = nicht Subjekt, sondern Anredenominativ
 - **es** = prädikativer Nominativ
17. Mir gefällt [**es**] in London.
 - **es** = Subjekt, unpersönlich
18. Gegen Abend ist mit Gewittern zu rechnen.
 - subjektlos
19. Barbara beschäftigte [ganz anderes].
20. Werner liegt [Hasten und Rennen] nicht.
21. [Nadja] hielt **es** in Bangkok nicht lange aus.
 - **es** = Akkusativobjekt, unpersönlich
22. **Es** lag [ein Fluch] über dem Tal.
 - **es** = Vorfeldplatzhalter
23. Mir war [**es**] nicht wohl in meiner Haut.
 - **es** = Subjekt, unpersönlich
 - Manche Deutschsprachigen präferieren hier die subjektlose Konstruktion: *Mir war nicht wohl in meiner Haut*. Siehe auch Satz 29.
24. [**Es**] schneite und regnete durcheinander.
 - **es** = Subjekt, unpersönlich
25. Plötzlich ertönte hinter mir [ein lautes «Die Fahrkarten bitte!»].
26. [Gut gekaut] ist halb verdaut.
27. Nach dem dritten Stück Schokoladekuchen wurde Christine übel.
 - subjektlos
28. In der Antarktis gibt [**es**] keine Eisbären.
 - **es** = Subjekt, unpersönlich
29. [**Es**]₁ missfällt mir, [dass **es**₂ [niemand] wagt], ihm die Meinung zu sagen.
 - **es**₁ = Korrelat des Subjektnebensatzes oder Vorfeldplatzhalter. Die Bestimmung hängt davon ab, welche Konstruktion bei Umstellung gewählt wird: *Mir missfällt **es**, dass ...* / *Mir missfällt, dass ...*; beides ist standardsprachlich korrekt.
 - **es**₂ = Korrelat des Objektnebensatzes (Form: Infinitivgruppe)
30. Füllen [Sie] bitte dieses Formular aus!

31. [Mario] liebt **es**, seine Schwester zu necken.
– **es** = Korrelat des Objektnebensatzes
32. [Zusammenhängende Texte vorzulesen] fällt Hugo schwer.
33. [Die Katze] konnte **es** kaum erwarten, in den Garten zu springen.
– **es** = Korrelat des Objektnebensatzes
34. [Diese Arbeit anzunehmen] heißt viele Jahre im Ausland zu verbringen.
35. [Susanne] ist jetzt unsere schnellste Läuferin, aber wird [sie] **es** auch bleiben?
– *unsere schnellste Läuferin* = nicht Subjekt, sondern prädikativer Nominativ
– **es** = prädikativer Nominativ, anaphorisch
36. [[Wer] Sorgen hat], hat auch Likör.
– Der Nebensatz als Ganzes ist Subjekt des folgenden Hauptsatzes.
37. Als [Gisela] das rote Fahrrad sah, glaubte [sie] zuerst, [es]₁ sei ihres, doch [es]₂ war **es**₃ nicht.
– **es**₁ = Subjekt, anaphorisch
– **es**₂ = Subjekt, anaphorisch
– **es**₃ = prädikativer Nominativ, anaphorisch
38. [Linus] hatte immer sein Schmusetuch bei sich, [er] kann nicht ohne **es** sein.
– **es** = anaphorisch im Akkusativ nach einer Präposition (eine seltene Konstruktion!)
39. [Wer] hasst **es** nicht, früh aufstehen zu müssen?
– **es** = Korrelat des Objektnebensatzes
40. Nimms leicht!
– **-s** (= Kurzform von **es**) = Akkusativobjekt, unpersönlich

L 2 Prädikat, Satzglieder, Gliedteile

- [Phrase] als Satzglied
 - °[Phrase] als Gliedteil (Gradzeichen vor der eröffnenden Klammer)
 - NP = Nominalphrase, ArtP = Artikelphrase, AP = Adjektivphrase, AdvP = Adverbphrase, PP = Präpositionalphrase, KonP = Konjunkionalphrase
 - Nom = Nominativ, Akk = Akkusativ, Dat = Dativ, Gen = Genitiv
 - S = Subjekt, O = Objekt
 - Prädikatsteil
1. [PP Vor wenigen Jahren] hielt man [NP Akk O die Meere] noch für eine dunkle und schweigende Welt.
 2. °[AP Neuere] Entdeckungen auf dem Gebiet °[NP Gen (Genitivattribut) der Bioakustik] haben indessen gezeigt, dass es [PP im Wasser] nicht [AP leiser] zugeht als auf dem Land.

3. [NP Nom S Erste Hinweise] ergaben sich [PP während des Zweiten Weltkrieges], als die Amerikaner im Zusammenhang mit dem U-Boot-Krieg [NP Akk O akustische Messungen und Experimente] durchführten.
4. Die Forscher hörten weitaus mehr, als sie erwartet hatten.
5. [NP Nom S Man] merkte [AdvP bald], woher [NP Nom S die Geräusche] stammten:
6. [AP Offensichtlich] stimmt die feste Wendung «stumm wie ein Fisch» nicht – im Gegenteil.
7. [NP Nom S Fische] können sich vielmehr untereinander mit Hilfe einer °[AP breiten] Skala von Rufen, Knirsch-, Grunz- und Knatterlauten verständigen.
8. Seit etwa °[AP zwanzig] Jahren wissen die Zoologen, dass sich °[AP zahlreiche] Fischarten [NP Gen O ihrer Stimmen] bedienen, um sich über °[AP große] Entfernungen einander [AP bemerkbar] zu machen.
9. [PP Neben den Fischen] können auch Polypen, Seeigel, Garnelen und Wale [NP Akk O Töne] von sich geben.
10. [NP Nom S Manche Völker] wussten schon seit je, dass [NP Nom S das Meer] nicht [AP stumm] ist.
11. So kannten schon die Fischer °[NP Gen (Genitivattribut) der Antike] gewisse Tricks, °[NP Gen (Genitivattribut) deren] Geheimnis [AP sorgfältig] gehütet wurde und [PP mit deren Hilfe] sie [NP Akk O Fischeschwärme] auszumachen imstande waren.
12. Sie hörten [NP Akk O die Fische] mit Rohren, die sie [PP ins Wasser] tauchten, während sie [NP Akk O das Ohr] [PP auf das obere Ende] legten.
13. Auf °[ArtP diese] Weise spürten [NP Nom S sie] das Vorhandensein °[NP Gen (Genitivattribut) der Grunzer] und anderer, mit der Familie der Umberfische °[AP verwandter] Fische auf.
14. In °[ArtP mehreren] Weltgegenden belauschen [NP Nom S die Fischer] noch immer °[ArtP ihre] Beute.
15. So bedienen sich unter anderem °[AP blühende] Fischfanggesellschaften in Florida [NP Gen O dieses einfachen Mittels] zum Aufspüren von Schwärmen °[NP Gen (Genitivattribut) verliebter Fische].